

Digitalisierung der Wissenschaften, von Strukturen zu Prozessen

Photo: privat Vom 14.-17.09.2018 fand in Saarbrücken die 130. Versammlung der GDNÄ (Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e.V.) in Saarbrücken statt. Die 1822 gegründete GDNÄ, der schon Wissenschaftler wie Alexander von Humboldt, Max Planck und Albert Einstein angehörten, ist die älteste und größte interdisziplinäre Wissenschaftsvereinigung in Deutschland. Neben den Mitgliedern wurden 250 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland, darunter auch drei aus unserem Hölderlin-Gymnasium, als Stipendiaten eingeladen. Das Leitthema der diesjährigen Versammlung war die "Digitalisierung der Wissenschaften, von Strukturen zu Prozessen". Die Vorträge zu diesem Thema kamen aus den Bereichen Technik/Informatik, Physik, Medizin, Biologie und Chemie. Über 200 hervorragende Wissenschaftler/innen gewährten dem Publikum Einblicke in ihre Fachrichtungen und präsentierten neueste Erkenntnisse. Die Versammlung stand unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und wurde vom Ministerpräsidenten des Saarlandes, Tobias Hans eröffnet. Darauf folgten die Grußworte des Präsidenten der GDNÄ, Prof. Wolfgang Wahlster. Im Anschluss bekamen die Schüler die Möglichkeit, ein wissenschaftliches Thema spannend und interessant im Rahmen der "Wissenschaft in 5 Minuten" vorzustellen. Die folgenden Tage begannen stets mit dem wissenschaftlichen Programm. Spannende Vorträge waren zum Beispiel Quantencomputer, Personalisierte Medizin, Diversität mit Hochdurchsatzdaten, Quantenchemie. Zwischen zwei wissenschaftlichen Programmpunkten gab es die Möglichkeit, eines der zahlreichen Labore der Institute in Saarbrücken zu besuchen, so zum Beispiel das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung, das Leibniz-Institut für Neue Materialien, das Max-Planck-Institut für Informatik und Softwaresystem oder das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz. Photo: privat Am Samstag, dem 15.09.2018, stand der traditionelle Nobelvortrag, dieses Mal von Prof. Klaus von Klitzing, auf dem Programm. Die Abende schlossen jeweils mit einem kulturellen Angebot. In Saarbrücken erwartete die Teilnehmer ein vielseitiges Angebot mit vielen spannenden Themen und Vorträgen. Als Stipendiaten hatten wir die große Chance des Kontaktes zu hervorragenden Wissenschaftlern und wurden für die Wissenschaft begeistert. Deni Elembaev